



Kreisverband Gifhorn e.V.

Präventionsangebote der Schuldnerberatung im Landkreis Gifhorn

AWO Kreisverband Gifhorn e.V.
Bergstraße 35
38518 Gifhorn

Tel. 0 53 71 / 59 478 10
Fax 0 53 71 / 59 478 20

Internet: www.awo-gf.de
E-Mail: info@awo-gf.de

Informationen Präventionsunterricht



In unserer Gesellschaft, die sich zunehmend über den Konsum definiert, hat auch die Verschuldung von jungen Menschen in den letzten Jahren eine Steigerung erfahren.

Damit Kinder und Jugendliche sich sicher in der Konsumwelt bewegen und richtige Entscheidungen treffen können, bedarf es finanzieller Bildung um aus ihnen kritische Verbraucher zu machen. Schon frühzeitig muss die Finanzkompetenz gestärkt und die Grundlagen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermittelt werden.

Deshalb bieten wir für alle Schulen, Kinder- und Jugendgruppen in Kirchengemeinden und Jugendeinrichtungen im Landkreis Gifhorn Präventionsunterricht an.

Alle Einheiten dauern 90 Minuten.

Da sie modular aufgebaut sind, können wir zeitlich flexibel auf die jeweilige Gruppe, deren Kenntnisstand und Interesse eingehen. Es ist auch möglich verschiedene Themen miteinander zu verbinden.

Unsere Angebote sind für Sie kostenfrei.

Die benötigten Materialien wie Laptop, Beamer und Flyer etc. werden von uns gestellt.

Ihr Ansprechpartner



Gerne komme ich zu Ihnen an die Schule um das Angebot zu besprechen, Fragen zu beantworten und Termine zu finden.

Bei Interesse und Fragen können Sie mich gerne anrufen.

Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit.

Freundliche Grüße

Dorothea Brauer
Dipl. Betriebswirtin (FH)

Kontakt



Kreisverband Gifhorn e.V.

**Prävention Schuldnerberatung
Bergstraße 35 | 38518 Gifhorn**

Tel. 0 53 71 / 59 478 10
Fax 0 53 71 / 59 478 20

E-Mail: praevention@awo-gf.de
Internet: www.awo-gf.de

Kinder als Konsumenten



Zielgruppe: Schüler ab Klasse 3+4

Kinderwünsche sind vielfältig. Durch Werbung erfahren sie jeden Tag welche Produkte über welche Eigenschaften verfügen und deshalb „gut“ zu sein scheinen. Erst mit der Grundschulzeit lernen die Kinder, ihre Wünsche mit den Möglichkeiten, welche die Realität bietet, abzugleichen. Und dass das Geld nicht jederzeit selbstverständlich aus dem Geldautomaten kommt.

Spielerisch, mit Materialien zum Malen und Gestalten sowie Bildern und Geschichten möchten wir mit den Kindern ins Gespräch kommen und sie sensibilisieren für die Prozesse des Marktes und die Reflexion der eigenen Bedürfnisse und Bedarfe.

Internet und Handy aber richtig



Zielgruppe: Schüler ab Klasse 5

„Ein falscher Klick und schon ist Geld fällig.“ Immer häufiger geraten Kinder durch das unbedachte Surfen im Internet oder auf dem Smartphone in Kostenfallen. Es locken kostenlose Gewinn- und Onlinespiele, oder es werden persönliche Daten abgefragt und schon hat man ein kostenpflichtiges Abo abgeschlossen. Auch können Urheberrechtsverletzungen durch das Hochladen oder Nutzen von Musik und Fotos schnell sehr teuer werden.

In dieser Veranstaltung wird bedarfsgerecht mit den Kindern ein vernünftiger Umgang mit Internet und Handy erarbeitet. Es soll ein Bewusstsein für Kostenfallen sowie die Verwendung und Rechte von Bildern und persönlichen Daten geschaffen werden.

Shoppen! Shoppen! Shoppen! Schuldenfalle Konsum



Zielgruppe: Schüler ab Klasse 7

Ein weiterer Grund für die Verschuldung von Jugendlichen liegt im steigenden Konsumverhalten. Ob das nun der Döner auf dem Heimweg ist, ein neues Smartphone, das kostenlose Online-rollsenspiel, das nun doch Geld kostet, Onlinebestellungen oder das bequeme Bezahlen mit Karte. Häufig stellt sich die Frage: „Warum ist am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig?“ Viele Jugendliche glauben, dass sie aufgrund ihres Alters noch nicht geschäfts- bzw. vertragsfähig sind und so auch nicht für ihre Schulden haftbar gemacht werden können.

Wir wollen den Schülern zeigen, welche Rechte und Pflichten sie als jugendliche Konsumenten besitzen. Spielerisch wird an Beispielen gemeinsam erarbeitet, wie man in eine Schuldenfalle gelangen kann und auch wieder raus kommt. Doch das Wichtigste in dieser Einheit ist es Wege zu finden, vernünftig mit dem verfügbaren Geld umzugehen und erst gar keine Schulden zu machen.

Hohe Rechnungen...was nun?



Zielgruppe: Schüler ab Klasse 8

„Ich bin doch gar nicht volljährig, also auch noch nicht geschäftsfähig.“ „Die Rechnung ist doch Betrug!“ „Die drohen mir mit einem Gerichtsvollzieher! Ich lass mich doch nicht erpressen!“ „Bevor das alles noch rauskommt zahl ich lieber.“

In dieser Veranstaltung werden die Jugendlichen über ihre Rechte und Pflichten als Konsumenten aufgeklärt. Es werden ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie sich helfen lassen können, wenn sie in eine Schuldenfalle getappt sind.

Die Schule ist vorbei...was kommt nun? Haushalts- und Lebensplanung



Zielgruppe: Abschlussklassen

Auf den Umgang mit Geld werden Jugendliche kaum vorbereitet.

Viele stehen nach der Schule vor ungeklärten Fragen: Welche Versicherungen brauche ich wirklich? Wie viel Geld brauche ich für eine eigene Wohnung? Welche Kosten kommen auf mich zu, wenn ich ein eigenes Bankkonto habe? Wie viel Geld benötige ich, um Lebensmittel für mich zu kaufen? Was kostet ein eigenes Auto? Reicht mein Gehalt in der Ausbildung, um auf eigenen Beinen zu stehen?

Gemeinsam erarbeiten wir in diesem Präventionsunterricht an Beispielen Antworten auf diese Fragen und finden realistische Möglichkeiten einer individuellen Lebensplanung. Ziel ist es nicht die Zukunftswünsche der Schüler zu zerstören, sondern finanzierbare Wege zu finden um sie zu erfüllen.

Angebote für Eltern und Lehrer



Taschengeld - Den Umgang mit Geld erlernen



Internet und Handy - Kostenfallen erkennen und vermeiden



Infos aus der Schuldnerberatung